



Umwelterklärung 2018

MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Bottrop
Standort: Am Kruppwald 1-10



Vorwort

Auch in 2018 kann die MC eine aktuelle Umwelterklärung vorlegen, die geprägt ist von der Erreichung ihrer gesteckten Ziele. Denn Umweltmanagement bedeutet bei MC nicht eine lästige Verbeugung vor dem Zeitgeist: Sie wird verstanden als eine Chance, in transparenter werdenden Märkten Profil durch Innovationen zum Nutzen einer nachhaltig anspruchsvolleren und verantwortungsvoller gewordenen Kundschaft zu gewinnen.

Viele Produkte der MC-Bauchemie finden gerade dort Anwendung, wo unsere Umwelt stärkeren Gefahren ausgesetzt ist. So bei Schutz der Umwelt vor wassergefährdenden Flüssigkeiten, bei der Erzeugung von elektrischer Energie im Anlagenbau, bei der Abwassertechnik oder im Straßen-, Schienen- und Luftverkehr.

Frühzeitig hat die MC-Bauchemie sich dem freiwilligen Programm Responsible Care der Chemischen Industrie angeschlossen und ein Umweltmanagement nach den Anforderungen der EG-Verordnung 1221 /2009 aufgebaut. Hiermit wird das Ziel verfolgt, die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes unter Einbeziehung aller Mitarbeiter des Unternehmens zu erreichen.

Die heutige Fassung der Umwelterklärung enthält die überarbeitete Standortbeschreibung, die Darstellung unserer Umweltorganisation und eine Aktualisierung des Zahlenmaterials. Hervorzuheben ist die nachhaltige Verbesserung des Umweltstandards durch eine ganze Reihe von Einzelprojekten, die nach der letzten Umwelterklärung zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnten.

Wir freuen uns, dass zum Nutzen der Natur, unserer Kunden, Nachbarn, besonders aber auch unserer Mitarbeiter, die bestätigte Validierung auch offiziell Anerkennung gefunden hat und möchten uns an dieser Stelle nochmals für das Engagement aller Beteiligten bedanken.

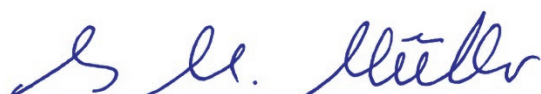
Dennoch werden wir nicht nachlassen, heute und in Zukunft an weiteren Verbesserungen der Umweltstandards zu arbeiten.



Geschäftsführer
Dr.-Ing. Claus-Michael Müller



Geschäftsführer
Dr. Ekkehard zur Mühlen



Geschäftsführer
Nicolaus M. Müller

MC-Bauchemie

Ein Kurzportrait

Die MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG ist einer der führenden internationalen Hersteller bauchemischer Produkte und Techniken. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Bottrop ist mit über 2.500 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern der Erde tätig und steht seit über 50 Jahren für wegweisende Lösungen zur Vergütung von Beton sowie zum Schutz und zur Instandhaltung von Bauwerken.

Um den individuellen Bedürfnissen verschiedener Kundengruppen zu entsprechen, haben wir unser breites Produktportfolio in vier zielgruppengerechte Marktsegmente aufgeteilt. So findet jeder Interessent leicht seinen individuellen Produktbereich.

Concrete Industry

Lösungen für die Optimierung von Betoneigenschaften bei Transportbeton-, Betonwaren- und Fertigteilherstellern.

Infrastructure and Industry

Lösungen für die Industrie, den Verkehrswegebau sowie die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.

Buildings

Lösungen für den Hoch- und Wohnungsbau sowie für die Instandsetzung historischer Gebäude.

Consumer

Lösungen für den Endverbraucher.

Fields of Expertise

- Brücken
- Tunnelbauwerke
- Wasser- und Abwasser-Infrastruktur
- ...

„Wir verstehen unsere Kunden als Partner in einer langfristigen persönlichen Beziehung.“

Über die Fields of Expertise (Expertenfelder) machen wir unser ausgeprägtes Expertenwissen in bestimmten Anwendungsbereichen deutlich. Ob es beispielsweise um den Brückenbau geht, Tunnelbauwerke abgedichtet werden müssen oder die Wasser- und Abwasser-Infrastruktur instand gesetzt werden muss – in allen Bereichen verfügt die MC über eine jahrzehntelange internationale Erfahrung und ein abgestimmtes Produktprogramm.

Der globale Dialog mit unseren Partnern sowie die kontinuierliche Entwicklung unserer Produktsysteme sorgen für maßgeschneiderte Lösungen bautechnischer Aufgaben.

BE SURE. BUILD SURE.

Jedes einzelne Produkt kann eine entscheidende Rolle für ein ganzes Bauwerk oder dessen Instandsetzung spielen. Die falsche Produktwahl oder eine fehlerhafte Anwendung können zu Schäden an Bauteilen führen und im Extremfall sogar Leben gefährden.

„Ein Teil von MC zu sein, bedeutet Verantwortung für Leben und Reputation zu übernehmen.“

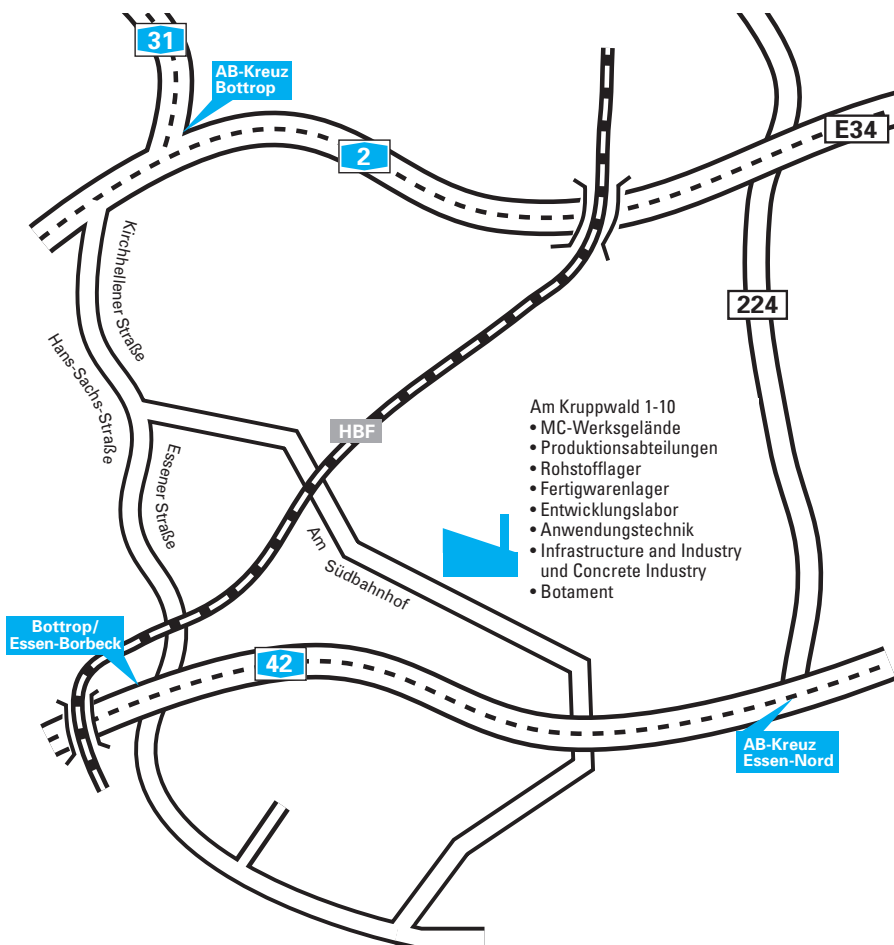
Deshalb widmen wir uns jedem Projekt mit der notwendigen Sorgfalt. Durch eine individuelle Beratung finden wir die optimale Produktlösung. Damit sorgen wir bei unseren Partnern für Gewissheit und Sicherheit. Wir nehmen Bauen ernst. Mit Sicherheit!

Standort

Der Produktionsstandort Bottrop der MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Chemische Fabriken befindet sich „Am Kruppwald“ 1-10.

Das Grundstück Am Kruppwald liegt in einem Industriegebiet und wird im Norden und Osten durch die Zechenbahn der Ruhrkohle AG, im Westen durch das Gelände der Firma MEWA und im Süden durch verschiedene mittlere und kleinere Industriebetriebe eingeschlossen. Seit 1963 befindet sich die MC-Bauchemie im Industriegebiet Am Kruppwald, Fläche 48.991 m².

Auf diesem Gelände sind die verschiedenen Produktionsabteilungen, das Rohstofflager, das Fertigwarenlager mit Logistik, das Entwicklungslabor, die Anwendungstechnik, die Vertriebsbereiche **Infrastructure and Industry** und **Concrete Industry**, sowie die **Botament** untergebracht.





Unternehmenspolitik Umweltschutzgrundsätze

Unsere Managementpolitik wurde in Übereinstimmung mit den Unternehmensgrundsätzen, den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und den Erwartungen unserer Stakeholder definiert. Die Definition des Kontexts unseres Unternehmens sowie der interessierten Parteien und die Ableitung und Analyse der daraus resultierenden internen wie externen Themen gehört zu den fundamentalen und wiederkehrenden Aufgaben des Managements sowie der hiermit beauftragten Mitarbeiter.

Ziel ist es, mit der Verbesserung der Qualität, der Umweltleistung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf der einen sowie der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens auf der anderen Seite eine kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensleistung zu erreichen. Qualitäts- und Umweltmanagement als ein integriertes System wird dabei in unserem Unternehmen nicht als Bürde sondern vielmehr als Chance für ein nachhaltiges Unternehmenswachstum verstanden.

Die Geschäftsleitung unterstützt die daraus abgeleiteten Ziele und Initiativen und betont die Aufforderung, externe Normen und Forderungen einzuhalten sowie die Interessen externer und interner interessierter Parteien im Arbeitsalltag adäquat zu berücksichtigen.

Der entscheidende Faktor in der Umsetzung der Managementpolitik ist die Vorbildfunktion des Managements. Die Geschäftsführung verpflichtet sich und jede Führungskraft im Unternehmen, das tägliche Handeln nach der dargelegten Managementpolitik auszurichten. Hierzu zählt auch, dass – der Bedeutung des Themenkomplexes angemessene – Ressourcen in finanzieller und personeller Hinsicht bereitgestellt werden. So stellen wir sicher, dass das Managementsystem seine beabsichtigten Wirkungen entfalten sowie die avisierten Ergebnisse erreichen kann.

Wir übernehmen die Verantwortung hinsichtlich des Umweltschutzes für all unsere Produkte, Dienstleistungen und sonstigen Geschäftsaktivitäten. Hierzu zählt auch, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten sicherstellen, dass unsere Lieferanten und Dienstleister im Kontext von Umweltschutz und Qualitätsmaßstäben den gleichen Anspruch aufweisen wie wir selber.

Wir stellen weiterhin sicher, dass die aus der Analyse des Kontexts sowie der Interessen der interessierten Parteien resultierenden Ziele messbar gemacht werden und die entsprechenden Kennzahlen einem nachhaltigen Monitoring unterliegen (z.B. Energie- und Wasserverbrauch, Abfallentstehung, Luftemissionen, Anzahl gesperrter Produkte, Reklamationsquoten). Etwaige Abweichungen können so frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Wir sind uns der Bedeutung von Qualität, Arbeits- und Umweltschutz bewusst und stellen auf diesem Gebiet höchste Anforderungen. Vor Einführung neuer Technologien, Verfahren und Produkte werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen und möglichen Gefährdungen für Umwelt sowie Mitarbeiter betrachtet und bewertet. Das Lebenswegkonzept eines Produkts steht dabei stets im Fokus. Höchste Anforderungen an Qualität und Umweltschutz: für uns selbstverständlich, nicht nur in unserer eigenen, direkten Einflussphäre sondern unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus eines Produktes.

Dank regelmäßiger Audits sind wir in der Lage, Umweltschutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkung zu bewerten und gegebenenfalls zu korrigieren. Orientiert an unseren Zielsetzungen und durch den Einsatz adäquater Technik streben wir ständig nach Verbesserung unserer Leistungen im Umweltschutz.

Für die Durchführung von integrierten internen Audits

werden den Managementbeauftragten für Qualitätsmanagement, Umweltschutz und Arbeitssicherheit die benötigten Mittel und das erforderliche Fachpersonal von der Geschäftsführung bereitgestellt.

Für den Erfolg des integrierten Managementsystems sind die Mitwirkung und das Engagement aller Beschäftigten unabdingbar. Über Schulungen, verstärkte Bewusstseinsbildung und Bekanntgabe der Managementpolitik sowie -ziele werden die Mitarbeiter aller Ebenen und Bereiche mit den eigenen Verpflichtungen regelmäßig vertraut gemacht.

Die Umsetzung der Managementpolitik sowie der qualitätssichernden Maßnahmen sind grundsätzlich Aufgabe bzw. Pflicht eines jeden Mitarbeiters. Darüber hinaus unterstützende Managementbeauftragte die Weiterentwicklung unseres Managementsystems hin zu einem integrierten Gesamtsystem, überwachen die Einhaltung der daraus resultierenden Vorgaben und melden Abweichungen direkt an die Geschäftsführung.

Umweltorganisation

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für den betrieblichen Umweltschutz und legt die Umweltziele, -politik und -programme fest. Die Verantwortlichkeiten innerhalb der Geschäftsleitung sind klar gegliedert und nach Ressorts festgelegt. Jedes Sachgebiet untersteht einem verantwortlichen Mitarbeiter, dessen Tätigkeit wiederum kontrolliert wird. Die Verantwortlichkeiten sind klar und prüfbar strukturiert. Die Geschäftsleitung legt die Ablauforganisation für das Unternehmen fest.

Leiter Umweltmanagement

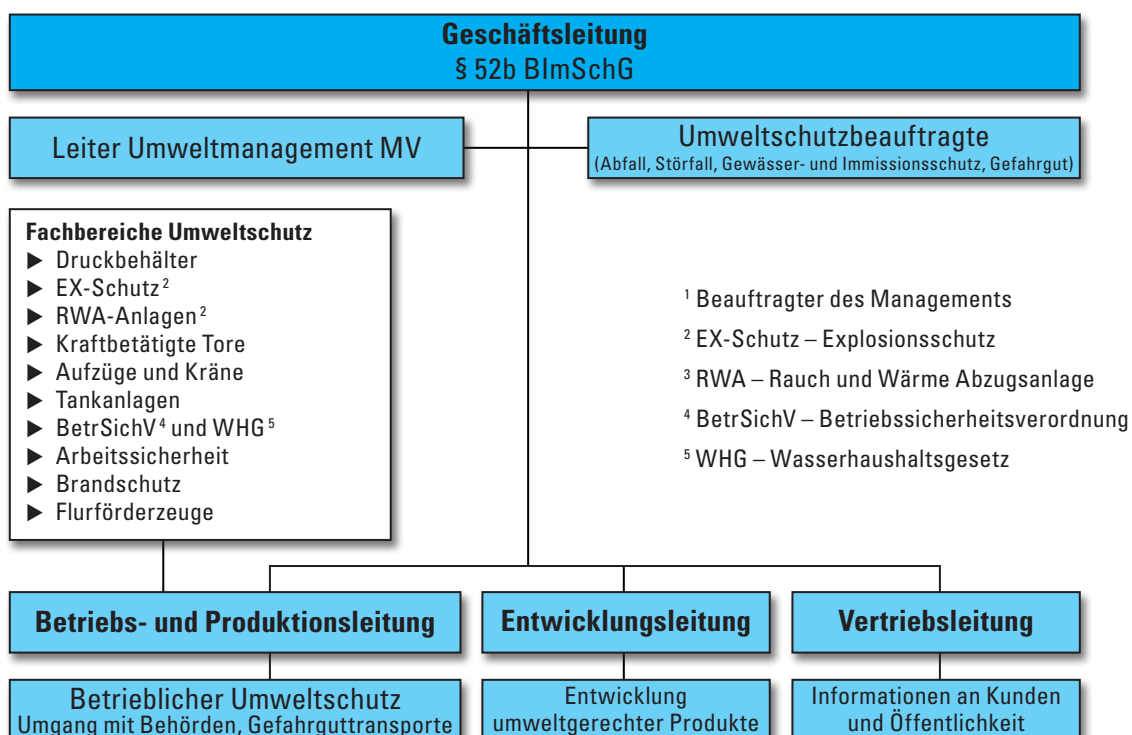
Der Leiter des Umweltmanagements – Managementvertreter (MV¹) – ist für das Umweltmanagementsystem verantwortlich. Er ist von der Geschäftsleitung bestellt worden. Seine Aufgabe ist es, die vorhandenen Managementsysteme in allen Teilbereichen zu integrieren und aufeinander abzustimmen, so dass

ein Managementsystem für das Gesamtunternehmen entsteht. Zudem hat er die Kompetenzen zur Überwachung und Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems.

Betriebsleitung

Die zentrale Position im Umweltschutz nimmt die Produktionsleitung ein, die direkt der Betriebsleitung unterstellt ist. Die Produktionsleitung trägt die Verantwortung für den betrieblichen Umweltschutz. Die Kontrolle der Einhaltung der umweltrelevanten Pflichten ist eine der wichtigsten Aufgaben.

Die Aufgabe der Logistik ist es, die innerbetriebliche Lagerung aller Fertigprodukte entsprechend der gesetzlichen Forderungen sicherzustellen und für eine termingerechte Auslieferung der Produkte an die Kunden zu sorgen. Die Forderungen der Gefahrgutverordnung Straße/See/Luft sind dabei zu berücksichtigen.



Umweltschutzbeauftragte

Die Geschäftsleitung hat Beauftragte für

- ▶ Abfall
- ▶ Gewässerschutz
- ▶ Immissionsschutz*
- ▶ Störfall* und
- ▶ Gefahrgut* ernannt

Deren Aufgabe ist es, gezielt zu kontrollieren, ob der Umweltschutz im Unternehmen eingehalten wird. Darüber ist jährlich ein Bericht für die Geschäftsleitung zu erstellen.

Fachbereich Umweltschutz

Da die gesetzlichen Vorschriften in Europa immer komplexer werden wurden Fachbereiche gebildet, die sich regelmäßig in externen Seminaren über die neuesten Rechtsnormen informieren. Nach einem festgelegten Auditplan ist jeder Betrieb (z. B. Farbenbetrieb, Bitumenbetrieb usw.) von den Fachbereichsleitern zu auditieren. Die Betriebsleitung erhält einen Bericht über die Ergebnisse.

Leiter chemische Entwicklung

Es obliegt dem Entwicklungsleiter, die vorhandenen Produktgruppen weiterzuentwickeln und zusätzlich Forschung und Entwicklung für neue Produkte zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Produktentwicklungen

- ▶ möglichst ohne Gefahrstoffe und
- ▶ möglichst unter Verwendung nachwachsender Rohstoffe.

Integration der Mitarbeiter

In den Betrieben liegen die für den Produktionsbereich notwendigen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen aus. Die Vorschriften sind für jeden Mitarbeiter verbindlich. Um das Verständnis und die Eigenverantwortung der Mitarbeiter zu fördern, werden regelmäßige bereichsbezogene Schulungen durchgeführt.

Durch dieses konsequente Lehrprogramm wird die Fachkompetenz aller Mitarbeiter erhöht, das Umweltbewusstsein gestärkt und die Freude am aktiven Umweltschutz geweckt. Anregungen der Mitarbeiter werden aufgenommen, geprüft und ggf. umgesetzt.

*gesetzlich geforderte Funktion

Ergebnisse Umweltziele 2015 – 2018 (Sachstand 2018)

1. Umweltziel

Für die Ladungssicherung unserer Paletten wird Wickelfolie eingesetzt. Wir wollen die Menge an Folie bis 2018 um 50 % reduzieren (Bezug: Folienverbrauch 2014).

Umweltprogramm 2015 – 2018

Umfangreiche Versuche mit Haubenfolie zur Ladungssicherung wurden durchgeführt und Haubenstretcher angeschafft.

Sachstand 2018

Die komplette Ladungssicherung ist auf Haubenfolie umgestellt somit haben wir eine Folieneinsparung von ca. 50 % erreicht.

2. Umweltziel

Schrittweise Substitution von Lösungsmittel im Bereich der Behälterreinigung. In 2016 um 50 % und 2017 um 100 % (Bezug: Lösungsmittelmenge 2014 im Farbenbetrieb).

Umweltprogramm 2015 – 2018

Reinigungsversuche mit unterschiedlichen modifizierten Alkoholen.

Sachstand 2018

Die Reinigungsversuche waren positiv. Es ist möglich das Lösungsmittel vollständig zu ersetzen (100 %). Die Investition der neuen Reinigungsanlage wird sich noch bis 2019 hinziehen.

3. Umweltziel

Reduzierung der Druckluftmengen um 10 % bis 2018 (Bezug: Druckluftmenge 2016)

Umweltprogramm 2015 – 2018

Das Energiemanagementsystem ist installiert. Die Optimierung der Druckluftanlagen ist erfolgt, intelligente Steuerungen sind eingeführt.

Sachstand 2018

Eine Aussage über die Einsparungsmenge ist erst Ende 2018 möglich.

Standortspezifische Umweltindikatoren

Standort: Am Kruppwald 1-10

Input- und Outputbilanz 2018 (Datensätze 2017)

INPUT

Rohstoffe 90.150 t

Rohstoffe sind u.a. Zemente, Sande, Ligninsulfonate, Harze, Lösungsmittel, Bitumen, Dispersionen und Additive und Hilfsstoffe

Verpackungen 12.724.731 St.

Container

Fässer

Blechemballagen

Kunststoffgebinde

Papiersäcke

Papiertüten

Betriebs- und Hilfsstoffe

Öle und Fette* 320 l

* Schätzwert

Energie

Heizöl EL 2.524.981 kWh

Erdgas 5.589.282 kWh

Strom 5.060.694 kWh

Ressourcen

Stadtwasser 39.302 m³

OUTPUT

Produkte 110.240 t

Produkte sind u. a. Beton- und Mörtel-Zusatzmittel, Farben und Beschichtungen, Bitumenprodukte, Holz-anstrich wässrig, Bitumenemulsionen und zement-gebundene Pulver

Luftemissionen

Feuerungsanlagen

Kohlendioxid 1.845 t

SO₂ 11,10 kg

Abfälle zur Verwertung 2.892 t

Lack- und Farbschlamm

Spülwasser aus Zusatzmittelproduktion

Sand-Zement-Kalkgemisch

Wertstoffe zur Sortierung

Weißblech

Grobblech

Altpapier

Holz

davon gefährlicher Abfall 744 t

Abfälle zur Beseitigung 70 t

Mineralwolle

Organische Grundchemikalien

Baustoffe auf Gipsbasis

Wasser

Sanitär- und Reinigungsabwässer 17.536 m³

Wasser in den Produkten 20.090 m³

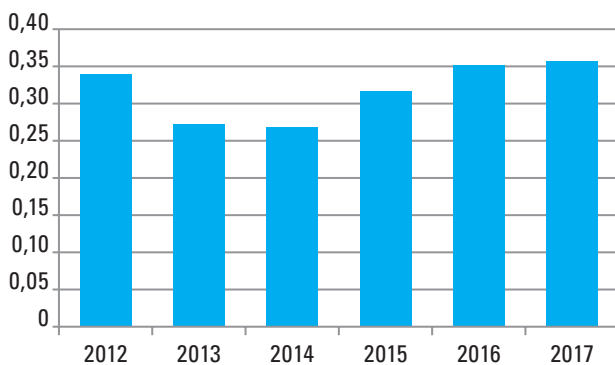
Flächenverbrauch

Flächenaufteilung

Grundstücksfläche: 48.991 m²
▶ Versiegelte Flächen: 48.991 m² (100 %)

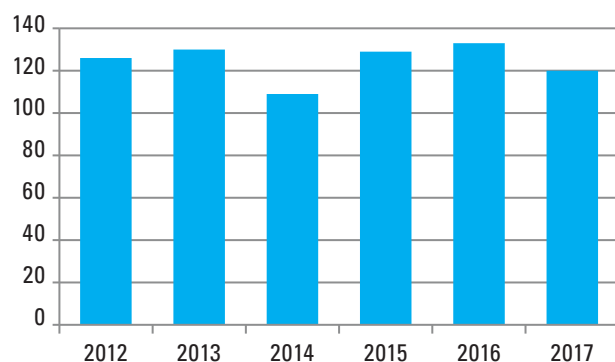
Wasserverbrauch

Wasserverbrauch in m³ pro Tonne Fertigprodukt



Energieeffizienz

Gesamtenergieverbrauch in kWh pro Tonne Fertigprodukt

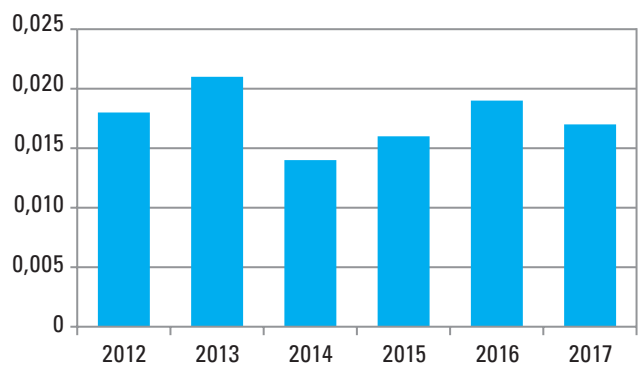


Emissionen

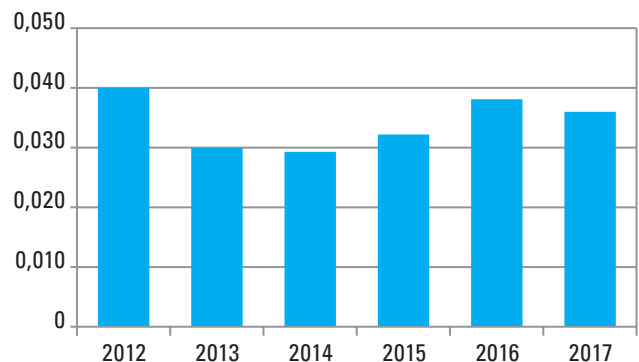
Die einzige wesentliche Emission in die Luft ist Kohlendioxid (aus der Nutzung von Energieträgern, wie Heizöl und Erdgas am Standort bzw. beim Stromerzeuger).

Für Feinstaub liegen uns keine Messwerte vor und deshalb wird kein Kernindikator angegeben.

CO₂ Emissionen (t) durch Nutzung von Energieträgern pro Tonne Fertigprodukt

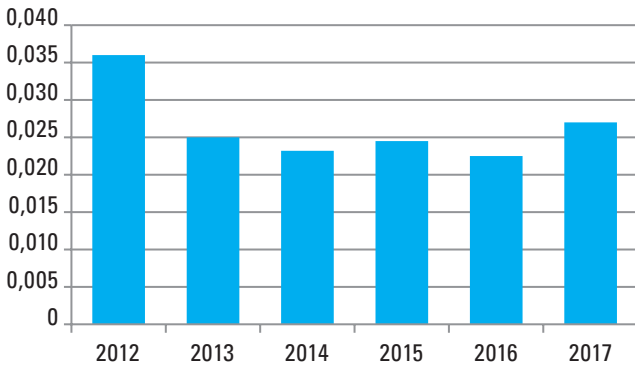


Strom bedingte CO₂ (t) Emissionen pro Tonne Fertigprodukt

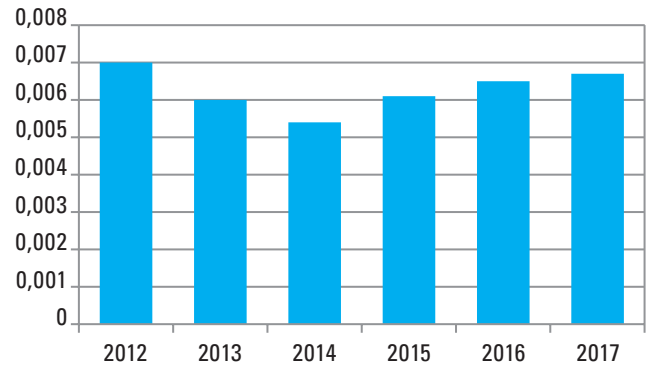


Abfall

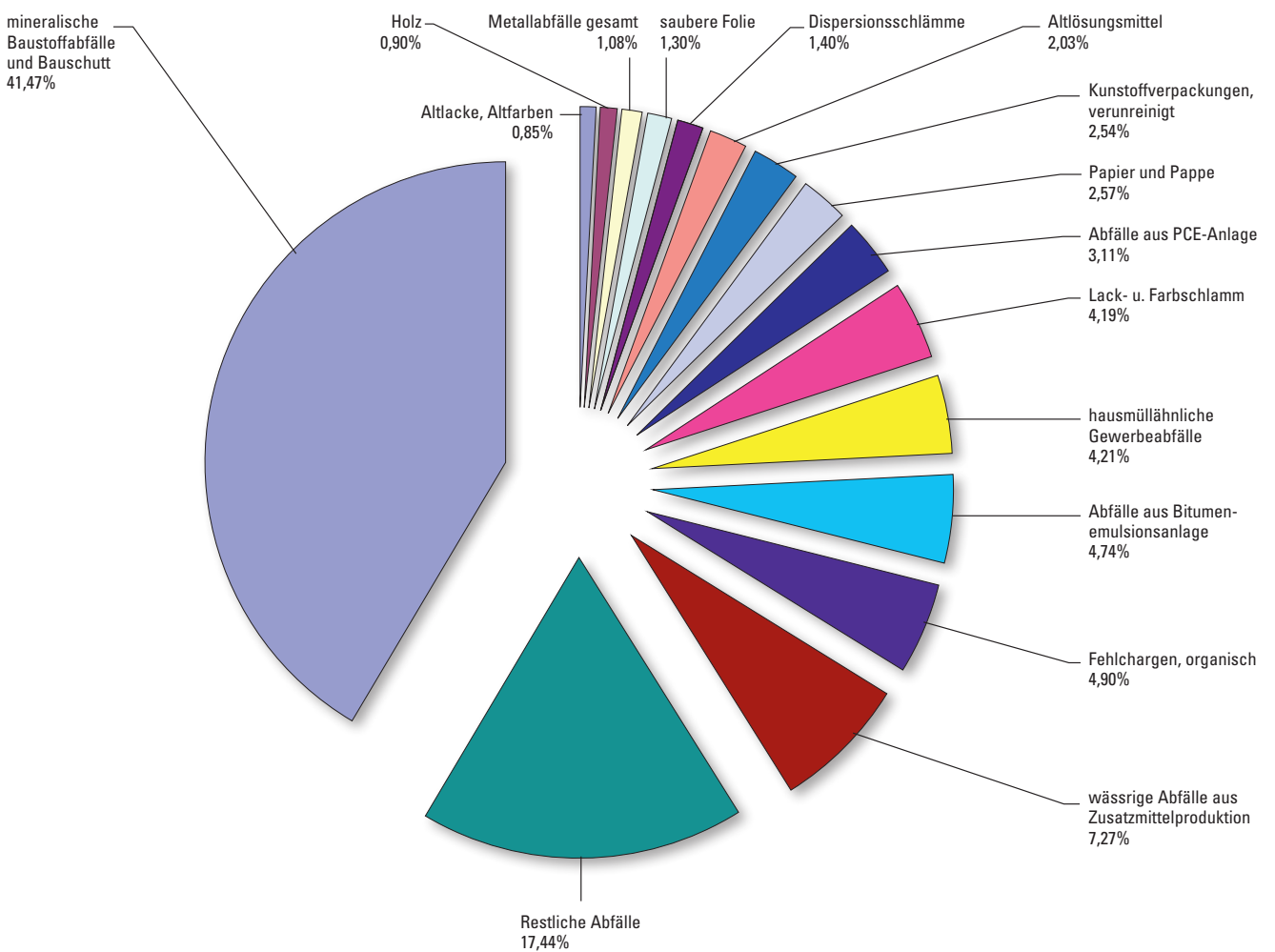
Gesamtabfallmenge (t) pro Tonne Fertigprodukt



Gefährlicher Abfall (t) pro Tonne Fertigprodukt



Abfall 2017



Umweltziele 2018 – 2021

1. Umweltziel

Reduzierung der Filterstäube um 120 t bis 2021 im Pulverturm durch vollständige Vermeidung von Reinigungschargen.

Umweltprogramm 2018 –2019

Änderung der Produktionsreihenfolge im Pulverturm.

Sachstand 2018

Durchführung von Praxistests.

2. Umweltziel

Aktuell liegt der spezifische Stromverbrauch bei 50,7 kWh pro Tonne Fertigprodukt. Dieser Wert soll bis 2021 um 10 % reduziert werden.

Umweltprogramm 2018 –2019

RProzessoptimierungen wie z.B. Verringerung von Produktionszeiten sowie Planung und Einsatz energieeffizienter Motoren (IE4).

Sachstand 2018

Verifikation möglicher Prozessoptimierungen.

3. Umweltziel

Aktuell liegt der spezifische Heizölverbrauch bei 22,9 kWh pro Tonne Fertigprodukt. Dieser Wert soll bis 2020 um 20 % reduziert werden.

Umweltprogramm 2018 –2019

Umstellung auf effizientere Heiz- und Lagermethoden im Bitumenbetrieb.

Sachstand 2018

Evaluierung von Angeboten.

Projekte zur Energieeinsparung in den Betrieben

Für den Produktionsstandort Bottrop wurden in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Meistern Maßnahmenpläne zur Energieeinsparung für die einzelnen Betriebe erstellt. Ziel ist es mittels formulierter Einsparungsziele den Energieverbrauch in den Betrieben in den Bereichen Strom, Luft, Heizöl und Wasser zu senken. Beispielhaft sind hier folgende Maßnahmen zu erwähnen:

1. Ausstattung der Treppenhäuser und Büros mit Bewegungsmeldern.
2. Automatische Abschaltung der Beleuchtung in den einzelnen Produktions- und Lagerbereichen über Zeitschaltuhren und Sensoren außerhalb der produktiven Zeiten.
3. Nutzung von Abwärme zur Erhitzung von Prozesswässern.
4. Regelmäßige und ständige Kontrolle und Instandhaltung der Druckluftversorgung.

Die Detaillierung der jeweiligen Umweltprogramme (mit Zuordnung der Verantwortlichkeiten und Terminierung der Einzelmaßnahmen) liegt abteilungsspezifisch vor und wird im Rahmen dieser Umwelterklärung nicht weiter dokumentiert. Der Wissensstand und das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter ist kontinuierlich durch sachgerechte Informationen und regelmäßige Schulungen sowie die Fortführung unseres Umweltwettbewerbes zu verbessern. Die „gelebte Praxis“ im Rahmen der Anwendung des Managementsystems führt zu vorbeugenden Schutzmaßnahmen auf organisatorischer, personeller und technischer Ebene und trägt somit dazu bei, die Belastungen der Umwelt und des Menschen wirkungsvoll zu reduzieren.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Lieferanten, den Behörden, sowie die Kontakte zu unseren Nachbarn soll zu einem verantwortlichen Umgang mit der Umwelt führen. Durch die Teilnahme am Öko-Audit-System der EU verpflichtet sich die MC, jedes Jahr eine vollständige Umwelterklärung zu erstellen. Die nächste Aktualisierung der Umwelterklärung erscheint in 2019. Die Umwelterklärung dient der Information der Mitarbeiter der MC und der Öffentlichkeit.

Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Unternehmen oder zur Umwelterklärung der MC? Wenden Sie sich telefonisch oder schriftlich an Ihre Geschäftspartner bei der MC:

Michael Schilf (Leiter Umweltmanagement)
Gerd Große-Kreul (betrieblicher Umweltschutz)

Gültigkeitserklärung

Vom 18.06.2018 bis 20.06.2018 wurde im Auftrag der Firma MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG für den Standort Am Kruppwald 8, 46238 Bottrop, die Erfüllung der Forderungen der Verordnungen (EG) 1221/2009 und (EU) 2017/1505 (jeweils aktuelle Fassung) geprüft.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

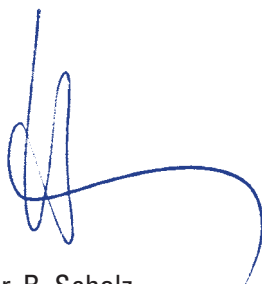
Der Unterzeichnende, Dr. Bernd Scholz, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0037, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20.20 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Organisation MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG für den Standort Am Kruppwald 8, 46238 Bottrop, wie in der Umwelterklärung 2018 beschrieben, alle Anforderungen der Verordnungen (EG) 1221/2009 und (EU) 2017/1505 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ▶ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) 1221/2009 und (EU) 2017/1505 durchgeführt wurden,
- ▶ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ▶ die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2018 der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Diez, den 28.08.2018



Dr. B. Scholz
Umweltgutachter

MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG
Am Kruppwald 1-8
46238 Bottrop

Telefon: +49 2041 101-0
Telefax: +49 2041 101-400

www.mc-bauchemie.de



BE SURE. BUILD SURE.